

Gründung und Ziele

Die Kreisau-Initiative e.V. Würzburg wurde 1994 durch Prof. Andreas Möckel gegründet.

Sie ist den Ideen des „Kreisauer Kreises“ verpflichtet und

- unterstützt die polnische „Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung“ ideell und materiell
- setzt sich für das vereinte Europa ein
- fördert die Partizipation von Menschen mit Behinderungen
- tritt für eine gewaltfreie, gerechte und friedliche Welt ein
- bekämpft nationalistische, faschistische und extremistische Tendenzen
- vernetzt sich mit anderen Einrichtungen, die gleiche Ziele verfolgen.



Das neue Kreisau

Name

Der Name der Kreisau-Initiative e.V. Würzburg erinnert an das niederschlesische Dorf Krzyżowa (Kreisau) in Polen, wo sich im Zweiten Weltkrieg Männer und Frauen konspirativ trafen, um ein demokratisches Deutschland und ein Europa nach Hitler zu planen. Viele von ihnen bezahlten ihren Widerstand gegen den Nationalsozialismus mit dem Leben. Zu ihnen gehörten u.a. der Jurist Helmuth James von Moltke, der katholische Priester Alfred Delp SJ, der Pädagoge Adolf Reichwein, die Diplomaten Adam von Trott zu Solz und Hans Bernd von Haef-

Seit der Wende 1989 ist Krzyżowa/ Kreisau ein Ort der Begegnung mit

- einer Internationalen Jugendbegegnungsstätte
- einer Europäischen Akademie, (Bildungseinrichtung für Erwachsene)
- einer ständigen Ausstellung zu Widerstand und Opposition in West-, Mittel- und Osteuropa
- einer Gedenkstätte und
- einem Internationalen Konferenzzentrum.

Die Kreisau-Initiative e.V. Würzburg

- war im Rat der „Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung“ vertreten
- lädt zu Besuchsfahrten nach Krzyżowa/Kreisau ein
- organisiert am 20. Juli in Unterfranken regelmäßig eine Veranstaltung zu einem aktuellen Thema des Widerstandes
- setzt sich mit Themen des zivilen Widerstandes und der Festigung der Demokratie auseinander.

Netzwerk

Die Kreisau-Initiative e.V. Würzburg ist Teil des Kreisauer Netzwerkes und kooperiert eng

- mit der Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung www.krzyzowa.pl
- mit der Kreisau-Initiative e.V. Berlin www.kreisau.de
- mit der Freya-von Moltke-Stiftung für das Neue Kreisau www.fvms.de

Kontakt:

Gregor Wolf, Vorsitzender
Otto-Hahn-Straße 50, 97218 Gerbrunn,
0931-20796365 j_g_wolf@t-online.de

Franz Fisch, stellvertretender Vorsitzender,
Berlinstr. 20, 90766 Fürth,
0911-7360310 franz-fisch@web.de

Tanja Thanner, Kassierin,
Richard-Strauss-Str. 4, 97074 Würzburg
0931-4524554 tanja.thanner@web.de



Einige Mitglieder des „Kreisauer Kreises“:
(Von links nach rechts:)
Oben: Hans Bernd von Haeften, Alfred Delp SJ.,
Helmuth James von Moltke Unten: Peter Yorck
von Wartenburg, Adolf Reichwein, Adam von Trott
zu Solz.



Freya von Moltke 2004

„Wie gut daß Kreisau heute in Polen liegt,
– das nimmt es doch sofort heraus aus
einer möglichen deutschen Enge und
macht es zu einem europäischen Ort.“

Freya von Moltke,
Witwe von Helmuth James von Moltke



Kreisau-Initiative e.V. Würzburg

Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Website:
www.kreisau-initiative.de

Bankverbindung:
Sparkasse Mainfranken Würzburg,
BIC: BYLADEM15WU
IBAN: DE 31 7905 0000 0042 0320 11

Spenden sind herzlich willkommen.

„Ich habe mein ganzes Leben lang,
schon in der Schule, gegen einen Geist
der Enge und Gewalt, der Überheblich-
keit, der Intoleranz und des Absoluten,
erbarmungslos Konsequenzen ange-
kämpft, der in den Deutschen steckt,
und der seinen Ausdruck in dem nation-
al-sozialistischen Staat gefunden hat.
Ich habe mich auch dafür eingesetzt,
daß dieser Geist mit seinen schlimmen
Folgeerscheinungen wie Nationalismus
im Exzess, Rassenverfolgung, Glau-
benslosigkeit, Materialismus überwin-
den werde.“

Helmuth James von Moltke
Brief an seine Söhne 11.10.1944